

GERMAN (CONTINUERS) – 2022 E-EXAM

Text 1

Lena (*female*): Hallo liebe Zuhörer, ich heiße Lena und ich bin Freizeit-Heldin!

Was ist das?

So nennt man Jugendliche, die freiwillig anderen Menschen helfen und sich für gute Zwecke engagieren.

Hast du auch Lust, einige Stunden pro Woche freiwillig zu arbeiten? Möchtest du für Flüchtlinge und Integration aktiv werden? Unsere Organisation sucht im Moment neue Freizeit-Helden für unser Nachhilfe-Projekt. Wir helfen Kindern mit Migrationshintergrund.

So sieht die Arbeit aus: Einmal in der Woche gebe ich Nachhilfe für eine Schülerin, Jamila, die vor drei Jahren mit ihrer Familie von Syrien nach Deutschland geflüchtet ist.

Ich helfe ihr beim Deutschlernen. Nach der Schule treffen wir uns zum Lernen und in den Ferien gehen wir ins Kino oder wir essen zusammen mit Jamilas Familie.

Das ist viel schöner als ein Job - man findet neue Freunde, und hat auch die Chance, eine neue Kultur kennenzulernen. Das macht eine Menge Spaß.

Wenn du Interesse an unserem Nachhilfe-Projekt hast, geh einfach auf die Freizeit-Helden-Webseite!

Text 2

Julia: He Stefan, was macht die Wohnungssuche?

Stefan: Na Julia, die Wohnungen hier sind echt teuer. Es ist wirklich schwierig für junge Menschen ohne viel Geld, eine Wohnung zu finden.

Julia: Ach, wäre es nicht schön, ein eigenes Haus zu bauen? Ich habe einen tollen Video-Podcast über die Tiny-House-Bewegung gesehen. Man kann ein Tiny House von 40 Quadratmetern für 50.000 Euro bauen. Die sehen soo cool aus.

Stefan: Was? Nur 40 Quadratmeter?! Das klingt wirklich zu klein ... Wieviele Menschen können denn in so einem Tiny House wohnen, und was macht man mit all den Dingen, die man so hat?

Julia: Tja, Tiny Häuser sind eigentlich nur für Singles oder Paare. Für Familien mit Kindern und Haustieren kommen sie nicht in Frage. Und natürlich darf man nicht so viele Dinge haben. Ja, eigentlich sollten wir alle weniger kaufen und unseren Konsum reduzieren – das ist auch besser für die Umwelt!

Stefan: Also, umweltbewusst bin ich auch, aber ich glaube, das Leben im Tiny House wäre ganz schön stressig... auch wenn man sich gut versteht. Und wie ist es, wenn man Gäste einladen will? Da gibt's nicht genug Platz zum Kochen und Essen mit Freunden, oder?

Julia: Och, Tiny-House-Bewohner grillen oft und essen draußen. So lernt man auch die Nachbarn kennen!

Stefan: Na ja, im deutschen Winter wäre das natürlich nicht so gemütlich. Aber du hast schon Recht, Tiny Häuser haben viele Vorteile: sie sind billig zu bauen und brauchen wenig Energie.

Julia: Und weißt du, im Tiny-House braucht man nur 5 Minuten, um das ganze Haus zu putzen!

Stefan: Das klingt ja prima. Aber ... könntest du wirklich in einem Tiny House leben? – Heutzutage besitzen wir alle so viel! Stell dir vor ... deine vielen Klamotten und Schuhe müssten weg, und du könntest maximal 10 Bücher behalten!

Julia: Mmmh. Jetzt bin ich mir nicht mehr so sicher, dass ein Tiny House eine gute Idee ist ...